

## Englander

A

Gefangenenebuch-  
nummer:

1363/43

Strafgefängnis  
fm.-PreungesheimEingeliefert — Gestellt  
am 7.1. 1943 Uhr  
Gef. Saarbrücken von:Vorstrafen usw.:  
 Zuchthaus,  
 Gefängnis,  
 Haft,  
 Geldstrafe,  
 Sicherungsverwahrung,  
 Arbeitshaus,  
 Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,  
 Unterbringung in Ernährungsanstalt

Letztmalig entlassen im Jahre:

in:

(Rufname)

(Familienname)

Walter

Laine

geb. am 27.4.1918

St. Peter-Port

in (Guernsey)

bei

Kraftfahrer

Beruf:

Ey

Le Preel Castel

Bekenntnis: Wohnung:

Guernsey

Bulegt polizeilich gemeldet:

Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten:

ledig

Zahl der Kinder:

Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.):

Eltern: Adolfus L. u. Phyllis Vaudin  
England ohne nähere Angabe

Verteidiger:

Kollegen:

Gef. stand

Gef. stand	Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme eruchende Behörde	Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverdacht	a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Unzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit		Neues Ende der Straf- oder Verwahrungszeit		Austrittstag und Tageszeit	Grund des Austritts
						Beginn Tag und Tageszeit	Ende Tag und Tageszeit	Tag und Tageszeit	Tag und Tageszeit		
	H.L.P. 44/44	16. 7.	Nichtahliek- kunst eids- Punktpunkte- geape	a) 1 Jahr 3 Monaten b) Gefängnis	ab 26.7.43 00 Uhr - Min.	ab 10.10.44 24 Uhr - Min.					
					ab 26.10.44 00 Uhr - Min.	ab 11.11.44 24 Uhr - Min.					

## Änderung der Straf- oder Verwahrungszeit

Bezeichnung der Vollstreckungsbehörde usw. deren Vollstreckungssache eine Änderung erfährt <b>Geschäftszeichen</b>	Grund der Änderung der Straf- oder Verwahrungszeit	Blatt der Per- sonal- akte	Nicht in die Straf- oder Verwahrungszeit einzurechnender Zeitraum		Neues Ende der Straf- oder Verwahrungs- zeit  Tag und Tageszeit*)	Tag der Absendung der Veränderungsanzeige an die Vollstreckungsbehörde usw.
			Beginn	Ende		
			Uhr .....	Min. ....	Uhr .....	Min. ....
			Uhr .....	Min. ....	Uhr .....	Min. ....
			Uhr .....	Min. ....	Uhr .....	Min. ....
			Uhr .....	Min. ....	Uhr .....	Min. ....
			Uhr .....	Min. ....	Uhr .....	Min. ....
			Uhr .....	Min. ....	Uhr .....	Min. ....
			Uhr .....	Min. ....	Uhr .....	Min. ....

\*) Das neue Ende der Straf- oder Verwahrungszeit ist auch auf der Vorderseite zu vermerken.

**Bemerk:**

# Aufnahmeverhandlung

(Nr. 36 VollzO.)

..... — hat sich — ist — am  
19..... Uhr — gestellt — von  
..... eingeliefert worden —.

Aufnahmeverhandlung liegt — nicht — vor. Die Vollzugsanstalt ist für die Aufnahme — nicht — zuständig.

— Er — Sie — ist vor Beginn der Verhandlung ausdrücklich zur Wahrheit ermahnt und darauf hingewiesen worden, daß die Aufnahme in die Vollzugsanstalt in einer öffentlichen Urkunde festgestellt wird, und daß — er — sie — sich strafrechtlicher Verfolgung wegen mittelbarer Falschbeurkundung aussetzt, wenn — er — sie — zur Täuschung im Rechtsverkehr unrichtige Angaben über — seine — ihre — Person macht.

— Er — Sie — erklärt darauf:

Ich bestätige, daß die Angaben, die ich hier über meine Person gemacht habe, richtig sind.

Ich habe — kein — ..... unversorgte — Kind — er — in die Vollzugsanstalt eingebraucht — in meiner Wohnung in ..... zurückgelassen —.

Meine Familie ist — nicht — hilfsbedürftig.

Ich bin — nicht — Wehrpaßinhaber. — Den — Der — Wehrpaß — habe ich in die Vollzugsanstalt eingebraucht — befindet sich bei ..... — Ich unterliege — nicht — der Wehrüberwachung. — Vor der Aufnahme zum Vollzuge hat das Wehrmeldeamt ..... die Wehrüberwachung ausgeübt. — Ich gehöre zur — Ers.-Res. — Res. — Landwehr — I — II — und bin ..... des Beurlaubtenstandes. —

— Ich wurde am ..... 1..... gemustert —. Der Musterungstag ist mir nicht mehr bekannt. Aktiven Wehrdienst habe ich — nicht — zuletzt vom ..... 19..... bis ..... 19..... bei ..... — geleistet. Gegenwärtig stehe ich — nicht — unter Ehrverlust.

Ich besitze ein — kein — Arbeitsbuch. Das Arbeitsbuch — habe ich in die Vollzugsanstalt eingebraucht — befindet sich bei ..... — Es ist vom Arbeitsamt ..... ausgestellt und hat die Nr. ..... — Ich gehöre zur Berufsgruppe ..... — Letzter Arbeitsort war .....

Ich beziehe — eine — keine — reichsgesetzliche Rente — Versorgungsgebührenisse — Fürsorgeleistungen — auf Grund — oder — nach Maßgabe — des Wehrmachtfürsorge- und Versorgungsgesetzes — eines Militärversorgungsgesetzes — in Höhe von ..... RM monatlich von ..... — Ich möchte beantragen, daß während der Vollzugsdauer die Rente usw. an ..... überwiesen wird —.

Ich besitze — eine — keine — Quittungskarte zur — Invaliden — Angestellten — knappschaftlichen Pensions — Versicherung. — Die Quittungskarte habe ich in die Vollzugsanstalt eingebraucht — befindet sich bei ..... — Ich — bitte um Ermöglichung — will von — der Weiterversicherung — absehen. — Die Weiterversicherung wird von anderer Seite besorgt

v. g. u.

Geschlossen

Name: Lainé, Walter

Amtsbezeichnung: Becker, bew. Lebz.

, den 31. 1. 19

44

## Aufnahmeverfügung

(Nr. 40 Abs. 1 VollzO.)

1. ist — vorläufig — aufzunehmen und unterzubringen.
2. Das einstweilen auf den 19 Uhr festgesetzte Straf — Verwahrungs — ende ist dem — der mit dem Hinweis bekanntzugeben, daß über die endgültige — Strafzeit — Verwahrungszeit — berechnung die Vollstreckungsbehörde entscheidet.
3. Bestimmung der Haftform:
4. Zuweisung zu einem Arbeitszweig:  
Außenarbeitseinsatz nehme ich — nicht — für frühestens ab 19 in Aussicht.
5. Die — vorläufige — Aufnahme ist der Vollstreckungsbehörde usw.: *H. P. Fru.* mit folgendem Vermerk:
  - Aufnahmeversuchen dringend erbeten (Nr. 37 Abs. 3 VollzO.)! —
  - Für Aufnahme unzuständig! Es wird ersucht, über den Verurteilten (die Verurteilte) anderweit zu verfügen (Nr. 38 Abs. 2 VollzO.)! —
  - Für Aufnahme unzuständig! Einverständnis mit Überführung in zuständige Anstalt erbeten (Nr. 38 Abs. 3 VollzO.)! —
  - Unter Bezugnahme auf das beiliegende anstaltsärztliche Gutachten wird um weitere Entschließung gebeten (Nr. 39 Abs. 3 VollzO.)! —anzuzeigen.
6. Von der Aufnahme erhalten ferner Mitteilung:
  - a) Die Kriminalpolizei — leit — stelle nach Vordruck — A — B — *Fru.*
  - b) Der Landrat — die — das Polizei *Anstaltsärztliche*
  - c) Die Straffälligenbetreuung und Ermittlungshilfe in
  - d) Die Gauleitung der NSDAP. Amt für Volkswohlfahrt in
  - e) Das Jugendamt in
  - f) Die Gauleitung der NSDAP. — Amt für Volkswohlfahrt — Stelle Jugendhilfe in
  - g) Die Gebietsführung der HJ. in
  - h) Das Arbeitsamt in
  - i) Das Wehrmeldeamt in
  - und in —
  - j) Als Versicherungsträger d
- 7.
- 8.

Name: *Bickel, Leha.*

Amtsbezeichnung: .....

# Aufnahmeuntersuchung

(Nr. 48 VollzO.)

C

Name: .....

Gef.-Buch-Nr.: ..... / .....

1. Angaben über gesundheitliche Mängel, Krankheiten und Auffälligkeiten bei Eltern, Voreltern, Geschwistern:

BB

2. Angaben über eigene gesundheitliche Mängel, früher durchgemachte Krankheiten und (insbesondere in frühster Jugend) gezeigte Auffälligkeiten:

BB

4. Körperlicher Befund:

Kräfte

Gewicht: ..... kg

Heftrand

3. Angaben über den gegenwärtigen Gesundheitszustand:

BB

5. Seelische und geistige Artung:

BB

6. Vollzugsuntauglich? Wenn ja, inwiefern?

7. Für Einzelhaft geeignet? Wenn nein, warum nicht?

8. Ärztlicher Behandlung bedürftig? Wenn ja, inwiefern?

9. Arbeitsfähig? In welchem Umfang? Außenarbeitsfähig? Moorarbeitsfähig?

BB

10. Zu Leibesübungen tauglich?

BB

11. Seines Zustandes wegen anderen gefährlich?

....., den 12 T 19 .....

Name: .....

Amtsbezeichnung: .....

D

# Vermerk

über die Erörterung von Tat und Vorleben  
und über den dabei gewonnenen Eindruck

(Nr. 40 Abs. 2 VollzO.)

Mit — dem — der — Verurteilten ..... wurden heute Tat und Vorleben erörtert. Dabei wurde — er — sie — auch auf die Verhaltensvorschriften hingewiesen.

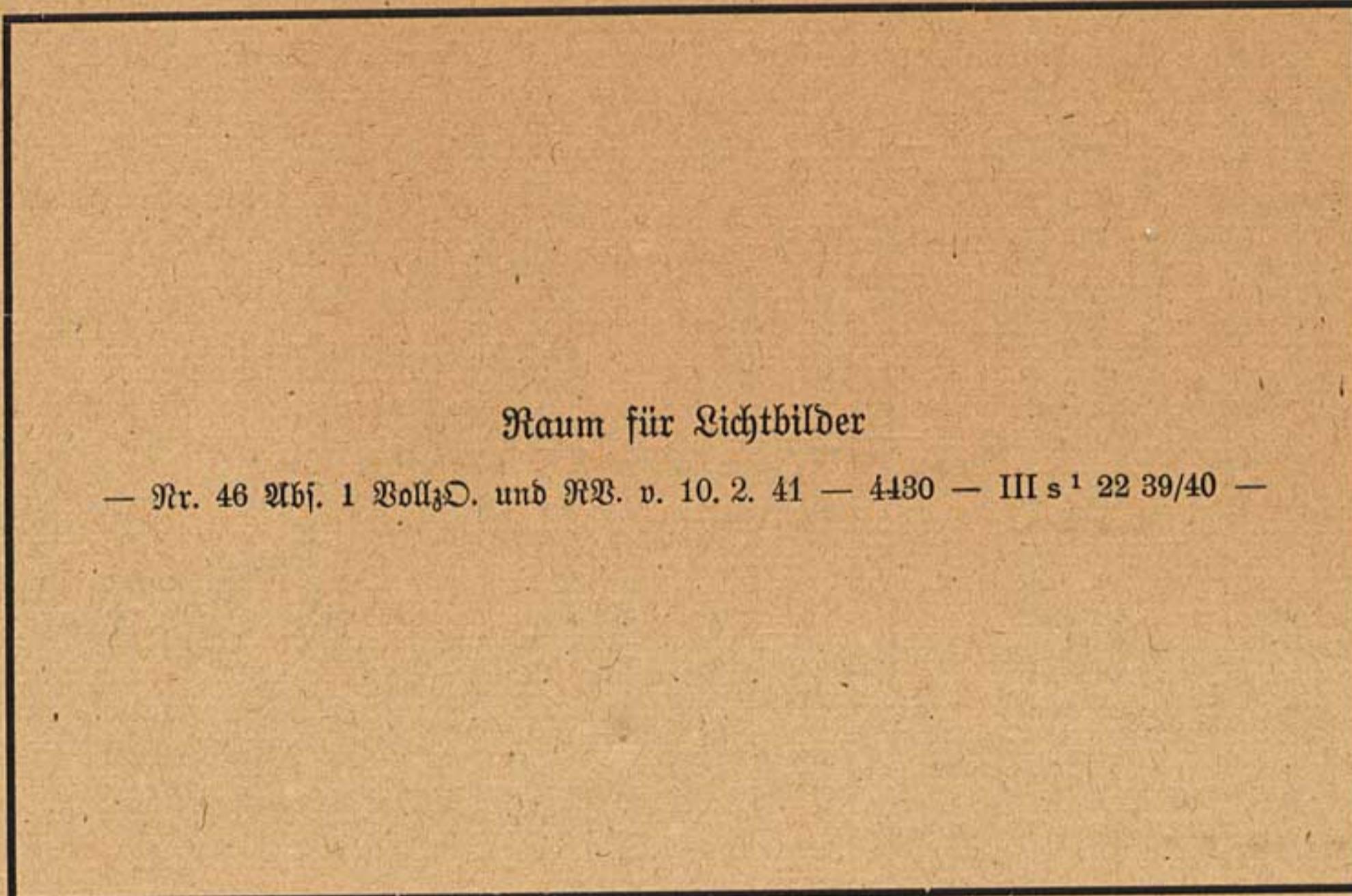
Als Ergebnis der Erörterung und als Eindruck, der von — dem — der — Verurteilten gewonnen wurde, ist folgendes festzuhalten:



Gefängnis

G

Gefängnis



Raum für Lichtbilder

— Nr. 46 Abs. 1 VollzD. und §B. v. 10. 2. 41 — 4430 — III s<sup>1</sup> 22 39/40 —

## Kennzeichnung

(Nr. 46 Abs. 1 VollzD.)

(Die zutreffenden Angaben sind rot zu unterstreichen.)

Lainé  
Walter

1. Familiename: .....  
(bei Frauen auch Geburtsname)

2. Sämtliche Vornamen: .....  
(Rufname zu unterstreichen)

3. Spitzname: .....

4. Beruf: .....

5. Anscheinendes Alter: .....

6. Geboren am: ..... in ..... bei .....

7. Letzter Aufenthalt: .....

8. Größe . . .	<u>1.73</u> cm
9. Gestalt . . .	schwächlich — kräftig — <u> schlank</u> — mittel — untersegt — füllig — hager
10. Haare . . .	hell — dunkel — <u>blond</u> — braun — schwarz — grau — voll — dünn — Glaze
11. Gesicht . . .	rund — oval — eckig — breit — schmal — voll — hager — glatt — faltig — frisch — blaß
12. Stirn . . .	hoch — <u>mittel</u> — niedrig — <u>steil</u> — fliehend
13. Augen . . .	hell — <u>dunkel</u> — <u>blau</u> — <u>grau</u> — braun — schwarz
14. Augenbrauen .	hell — <u>dunkel</u> — <u>blond</u> — braun — schwarz — dünn — buschig — zusammengewachsen
15. Nase . . .	klein — <u>mittel</u> — groß — breit — <u>schmal</u> — spitz — stumpf — schief — gebogen
16. Ohren . . .	klein — <u>mittel</u> — groß — abstehend — anliegend — durchlocht
17. Mund . . .	klein — <u>mittel</u> — groß — volle Lippen — <u>dünne Lippen</u>
18. Zähne . . .	vollständig — <u>lückenhaft</u> — auffallend — groß — klein — schräggestellt — Plomben — Ersatz
19. Kinn . . .	spitz — breit — <u>oval</u> — Grübchen — Doppelfinn
20. Hände . . .	groß — <u>mittel</u> — klein — <u>grob</u> — zart
21. Füße, Beine .	groß — <u>mittel</u> — klein — X — O — Beine
22. Haltung, Gang	<u>stramm</u> — mittel — schlapp — links — rechts — hinkend
23. Sprache . . .	<u>deutsch</u> — Mundart — italienisch — französisch — englisch — russisch — polnisch — stotternde — lispelnde — tiefe — helle — heisere — Stimme
24. Bart . . .	bartlos — Anflug — Schnurr — Spitz — Kinn — Voll — Fliege

Varzen:

Muttermal:

Tätowierungen am:

25. Besondere  
Kennzeichen . .

Marben:

Sonstiges:

Aufgenommen am  
von

Name:

Amtsbezeichnung:

10. 1. 43  
Bläker  
Jm. Lehr.

H

# Übersicht

# über Arbeitszuweisung, Sondergewährungen, Hausstrafen, besondere Sicherungsmaßnahmen und Besuche

**für** .....

## A. Arbeitszumweisung

G e f r a n d

## B. Sondergewährungen

### C. Haftstrafen

Zeitpunkt der Bestrafung	Nr. des Strafbuches	Bezeichnung der Strafe	Blatt der Pers. Alt.	Zeitpunkt der Bestrafung	Nr. des Strafbuches	Bezeichnung der Strafe	Blatt der Pers. Alt.

### D. Besondere Sicherungsmaßnahmen

Zeitpunkt der Anordnung	Nr. des Verzeichnisses	Bezeichnung der Maßnahmen	Zeitpunkt der Aufhebung	Blatt der Pers. Alt.	Zeitpunkt der Anordnung	Nr. des Verzeichnisses	Bezeichnung der Maßnahmen	Zeitpunkt der Aufhebung	Blatt der Pers. Alt.

### E. Besuche

Tag des Besuches	Dauer des Besuches	Bezeichnung des Besuchers	Blatt der Pers. Alt.	Tag des Besuches	Dauer des Besuches	Bezeichnung des Besuchers	Blatt der Pers. Alt.

# Unzeige

E.

Datum	Strafanzeige	Ermittlungen (Vernehmung des Angezeigten und der Zeugen)*	Entscheidung	Vollstreckung der Strafe Äußerung des Anstaltsarztes

\*) Wenn die Ermittlungen umfangreicher sind, sind sie in die Akten einzuhüften und es ist hier darauf zu verweisen

Der Oberstaatsanwalt  
bei dem Landgericht

Z. F. L. 24/99

Frankfurt am Main, den

8. 1. 1944

An den

29. JAN. 1944

Vorstand des Strafgefängnisses

in Frankfurt am Main-Preungesheim.

Abl.

Lainé

In der Strafsache gegen.....

.....wird Einstellungsschein I, Abschrift des Urteils  
und.....mit der Bitte um Strafvollstreckung übersandt.

Von der Einlieferung, Entlassung oder Überführung wird um Mitteilung ersucht.



I.

als Rechtspfleger.

A 212 2

**Gericht  
der Feldkommandantur 515  
Str. L. 132/43**

**Einstellschein I**

**Der Gerichtsherr und Befehlshaber der Feldkommandantur 515**

1. Bestrafter Walter Henry Lainé.  
(Vor- u. Zuname, Rufnamen unterstreichen)
2. Geburtstag 27.4.1918 in Guernsey
3. Dienstgrad
4. Truppenteil usw. Wohnort: Catel/Guernsey, Delisles  
(brit. Kanalinsel)
5. Bürgerlicher Beruf Küchengehilfe
6. Tag des Diensteintrittes
7. Verheiratet ledig
8. Vorstrafen keine
9. Zu vollziehende Strafe
  - a) von welchem Gericht und wann verhängt:  
Gericht der Feldkommandantur 515 - 12.7.43
  - b) Strafart: Gefängnis
  - c) Strafdauer: 1 Jahr 3 Monate
  - d) Strafgrund Nichtablieferung eines Rundfunkgeräts
  - e) Strafzeit  
Beginn: 26. Juli 1943 - 00 Uhr -  
Ende: 25. Oktober 1944 24 Uhr -

Beglaubigte Abschrift der Urteilsformel der Strafverfügung  
mit Bescheinigung der Vollstreckbarkeit liegt bei.

Gericht der  
Feldkommandantur 515

O.U., den 26.7.1943.



*F. Legu*  
Kriegsgerichtsrat.

3

**Gericht  
der Feldkommandantur 515**

SIC/Ber. S. RSC. — Nr. 132 /1943

Rechtskräftig  
geworden am 17.7.43  
gez. Böhm  
Heeresjustizinspektor

**Begläubigte Abschrift!**

(Auszug)

**Urteil**

im Namen des Deutschen Volkes

In der Strafsache

gegen den britischen Staatsangehörigen

Walter Henry Lainé, Küchengehilfe  
geb. 27.4.1918 in Guernsey, wohnhaft in Catel/Guernsey, Delisles

wegen Nichtablieferung eines Rundfunkgeräts

hat das am 12. Juli 1943 in St. Peter Port/Guernsey  
Feld zusammengetretene Ober Kriegsgericht — der Feldkommandantur 515

für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen unerlaubten Besitzes  
eines Rundfunkgeräts zu

1 Jahr 3 Monaten Gefängnis Verurteilt.

Das Rundfunkgerät wird eingezogen.

Die Richtigkeit der Abschrift wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urteils bescheinigt.

(s. Rückseite)



St. Helier/Jersey, den 26.7.

1943

*Böhm*

Heeresjustiz — Ober — inspektor  
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

Bestätigungsverfügung.

- 1.) Ich bestätige das Urteil
- 2.) Die Strafe ist zu vollstrecken
- 3.) Der Verurteilte kann zu Aussenarbeiten herangezogen werden.

St.Helier/Jersey, den 17.7.43

Der Gerichtsherr:

gez. Knackfuß

O b e r s t .

Die Richtigkeit der Abschrift  
wird beglaubigt.



Ffm. Preungesheim, den 25. 2. 1944

4

X

Der Strafgefangene Laine ~~Waller~~ hat bei der Stanzarbeit in 21 Arbeits-  
tagen 15 Tagewerke aufgebracht.

Hausarbeiten  
f. 73.

11841  
9.153.44 NT  
Hausarbeiten

Werkführer.  
Schroeder

# Hausstrafverfahren

gegen Laine Halle Gef. B. Nr.: 5

Ubt.: Zelle:

## Anzeige

## Erörterungen \*)

Lainé bei der Haushalt in 10  
Arbeitstagen 7,5 Tagessatz  
anzuhalten.

Wa grün Kippel. 5. 3. 44.

- 1) Will sich Mühe gegeben und nicht immer genügend Arbeitsmaterial gehabt haben.
- 2) Verwarnt.

Ffm.-Prghm., d. 25.3.1944.

Reg. Rat.

22.3.44 Name: Schröder

Amtsbezeichnung: Aufseher

\*) gegebenenfalls auf besonderem Bogen fortzuführen.

Strafentscheidung	Stellungnahme des Unstaltsarztes
1. Gehört.	Der Vollstredung der Haussstrafe steht vom ärztlichen Standpunkt aus — nichts — folgendes im Wege.
2. Auf Grund der Anzeige, der Erörterungen und der persönlichen Anhörung ist als — nicht — erwiesen anzusehen, daß	
— Von der Bestrafung wird abgesehen.— ist verwarnt worden. —	, den ..... 19.....
wird gemäß Nr. ..... der Strafvollzugsordnung mit:	Überprüfung des Gesundheitszustandes während des Vollzuges
	bestraft —.
3. Herrn Auffichtsdienstleiter zur Vollstredung.	
4. — Herrn Unstaltsarzt mit der Bitte um Stellungnahme —.	
5. Zur Eintragung a) — im Strafbuch — b) im H-Bogen der Personalakten	Vollzug der Haussstrafe
6.	
, den .....	19
	1.) Die Strafe ist unter Nr. .... im Strafbuch vermerkt. 2.) Die Strafe ist am ..... — von ..... bis ..... — vollstredt worden.

25. 10.

4

6

An die  
Geheime Staats-Polizei  
F r a n k f u r t a.M.

Der englische Staatsangehörige Walter Lainé, geb. 27.4.18 in St. Peter-Port (Guernsey), der von dem Gericht der Feldkommandantur 515 zu 1 Jahr 3 Monate Gefängnis wegen Nichtablieferung eines Rundfunkgeräts verurteilt war, hat diese Strafe heute verküft.

Er kann als freier Arbeiter in Deutschland nicht vermittelt werden. Ich nehme auf meine Besprechung mit dem Kriminalrat Große Bezug und teile mit, daß ich den Genannten von heute ab als Schutzhäftling zu Ihrer Verfügung verwahre. Ich bitte über ihn baldig zu verfügen.

Regierungsrat.

, den

194

(Bezeichnung der Vollzugsanstalt)

(Gesch.-Zeichen)

## Vertrauliche Mitteilung!

An

das Ernährungsamt/Wirtschaftsamt

in

Der/Die

(Beruf)

(Vorname)

(Familienname)

geb. am ..... in .....

zuletzt wohnhaft in .....

(Wohnort, Strasse und Hausnummer)

ist hier aufgenommen worden. Er — Sie — hat seine — ihre — **Lebensmittelkarten** — **Seifenkarte und Kleiderkarten** —\*) nicht mitgebracht. Er — Sie — hat nur die umseitig bezeichneten Bezugskarten hier abgeliefert.

Es wird angegeben, die von dem — der — Genannten nicht abgelieferten Bezugskarten einzuziehen.

(Unterschrift)

\*) — Seifenkarte und Kleiderkarten — streichen, falls der Verbraucher weniger als 1 Monat in Haft bleibt.

Der Vorstand  
des Strafgefängnisses

Frankfurt (Main)-Preungesheim, den 25. 10. 1944  
Fernruf Norden 94481  
Postcheckkonto Frankfurt (Main) 7019

Staatspolizeistelle Frankfurt (Main)

31/E

An die  
Geheime Staats-Polizei  
F r a n k f u r t a.M.

Einz. 30 OKT. 1944

20823/44

Dienststelle

Straf.

127

127

Der englische Staatsangehörige Walter Lainé, geb. 27.4.18 in St. Peter-Port (Guernsey), der von dem Gericht der Feldkommandantur 515 zu 1 Jahr 3 Monate Gefängnis wegen Nichtablieferung eines Rundfunkgeräts verurteilt war, hat diese Strafe heute verbüßt.

Er kann als freier Arbeiter in Deutschland nicht vermittelt werden. Ich nehme auf meine Besprechung mit Herrn Kriminalrat Große Bezug und teile mit, daß ich den Genannten von heute ab als Schutzhäftling zu Ihrer Verfügung verwahre. Ich bitte über ihn baldig zu verfügen.

*Nieck*

Regierungsrat.

K 0548

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeistelle Frankfurt a. Main  
IV 1 c (2) - 20823/44 - Si.

Urschriftlich dem

Vorstand des Strafgefängnisses  
in Frankfurt a. M. - Preungesheim

mit der Bitte zurückgesandt, Laine zu obigem Aktenzeichen in das  
Polizeigefängnis Frankfurt a. Main einzuliefern.

Frankfurt a. M., 4. 11. 44  
Strafgefängnis u.  
Frauenjugendgefängnis  
ffm.-Preungesheim

10. DEZ. 1944

Akt.

An

I. A.

M. J. Neuhank

1  
i Wrontrift  
i Bl. Ers.

Engländer

**Strafgefängnis  
Ffm.-Preungesheim**

Eingeliefert — XXXX  
Gestellt  
am 7.1.1943  
Uhr  
Gef. Saarbrücken  
von:

Vorstrafen usw.:

- Zuchthaus,
- Gefängnis,
- Haft,
- Geldstrafe,
- Sicherungsverwahrung,
- Arbeitshaus,
- Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,
- Unterbringung in Trinkerheilanstalt

Letztmalig entlassen im Jahre:

Gef. strand

in:

(Rufname)

(Familienname)

Gefangenenummer:  
/

Walter

Laine

geb. am 27.4.1918

in St. Peter-Port  
(Guernesey)

bei:

Beruf: Kraftfahrer

Bekenntnis: Ev Wohnung: Le Preel Castel  
Guernsey

Zuletzt polizeilich gemeldet:

Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: ledig

Zahl der Kinder: —

Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.):

Eltern: Adolfus L. u. Phyllis Vaudin  
England ohne nähere Angabe

Unterbringung:

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Unzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit		Neues Ende der Straf- oder Verwahrungszeit	Austrittstag und Tageszeit	Grund des Austritts
				Beginn Tag und Tageszeit	Ende Tag und Tageszeit			
				..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.
				..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.
				..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.	..... Uhr ..... Min.

Vollz. A 6 Urschrift.

Arbeitsverwaltung Plötzensee.

Name: Laine Walter kath.  
Abteilung: \_\_\_\_\_

G. B. Nr. \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_ geb.: \_\_\_\_\_ Zelle: \_\_\_\_\_

## Briefkontrolle

Eingehende Briefe

Angeholtene Briefe

1514.44, 916 MU

# **Abgehende Briefe**